

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

August 1753

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

# A U G U

Anfang ohne Ende, mache mir

1. Weismanni Rixen historie + 18.  
Hil in dinsten genediget. die  
26. Martij der Gastrecht vom  
Hofsoffen melde zu abenmal.

2. Die Rixen historie gelesen.

18. 3. Die Rixen historie gelesen.

19. Das Buch ist sehr schön und  
bald hat es sehr genügt, bald ist  
denen die Dornen sehr geistlich.

4. Die Rixen historie gelesen.

5. Laut als am 7. Post Trinitatis

2. Praxigten gelesen. Obgleich  
willend genügen in die Rixen  
zu gehen so hat meine Ungesellig  
Zeit es doch nicht verstanden wollen.

6. Die Rixen historie gelesen.

Aus dem L. Wentzel bezeugt.

S T U S

" 53

Meine Lieben besamte!

Die Linsen historie gelesen. 7.

Vin Linsen historie gelesen. 8.

Mittags um 3. Ufr ausge-  
gangen in die Stadt und den Herrn  
Dr. Callenberg und Mons: Rosin be-  
samt. N. Herr Jast hat in der  
gleichen vid. 8. Aug. 1752.

Die Linsen historie gelesen. 9.

Mittags fast gegessen, nach  
mittags fast die Dornen gegessen.

Der Herr Professor Fräncke, den  
ich lange Zeit nicht gesehen, kam  
um 3. Ufr zu Tisch sitzen und  
ging zu dem H. Dr. Knapp.

Die Linsen historie gelesen. 10.

Das Wetter ist veränderlich und  
ungestüm.

21.

# A U G U

11. Die Kircken Historie gelesen.
12. Am Dienstag 8<sup>te</sup> post Trinitatis  
in die Kirche gegangen und  
den H. Pastor fahm geföhrt. Vorf-  
mittags 1. Predigt gelesen. Es  
ist völechtig, vorhaben trücken gelin-  
ben.
13. Die Kircken Historie gelesen.
14. Nach Polenzig an den H. Pastor  
Hofmann geschrieben. Gestern  
spät Abend besuchte mich ein  
Prediger aus dem Haag und brach  
nach der Malabaren ihre Zeitrechnung  
Um 1. Uhr nachmittags fuhr ich in die  
Gefellschaft des H. Pastor Weizens etc. nach  
Gieselsheim, besahen die Gegend, sahen  
den Ort und in der Papier Mühle etc.  
was sehe und sahen die Gegend, ge-  
falt 7. Uhr, Gott Lob! wieder nach Hause.
15. Die Kircken Historie gelesen. Am  
Donnerstag geschrieben der H. Pöhle vom 6<sup>ten</sup>

Die Rinsen historie gelaufen. 16.  
Der Bind sat stark gerüstet. 22.

Die Rinsen historie gelaufen. 17.

H. Bonacker, der inso brä dem H. 23.  
Prof. Fracken ist, bezieht mich  
it. der H. Fabricius.

Die Rinsen historie gelaufen. 18.

Herr Joh. Friedr. Neubauer aus Wartenberg  
in Pommern wolle die Stallage vom Pallaquin  
sagen.

Leut alt am 9. Trinitatis mein 19.

Leut Andacht abgemacht. Weil  
die Lust im rüfig und schlaflos liegt.  
brach so bin mahlend mich gesehen.

Briefe geschrieben nach Vornau. 20.

bing an den Herrn Capellan.

Dienermann v. 15. May. it. an der  
H. Pohle, der wegen eines Can-  
tors Dofne Aufgabe gesehen.



S T U S

" 53

Die Lixen historie gelesen. 27.  
Wortes untermal fuh. NB.

Die Lixen historie gelesen. 28.

H. Gründler kam zu mir, mich ab-  
zuholen. H. Pst. Hoffmann schrieb  
vom 23<sup>ten</sup> und sandte 26. Kthl. an seine  
beide Töchter.

Die Lixen historie gelesen. 29.

Zurück H. Studioli aus Königsberg da  
süßten mich, wegen Ostindien.

Am Abend sah die Frau von Herrn  
Johann Casp. Probst von Seckendorf etc.  
zu sprechen.

Am Morgen auf dem Padagogio 30.

Die Orationes in 5. Xwayen, mit an-  
gelesen. Nachmittags von H. Gründler  
besucht und seine Katitaten gelesen.

Die Lixen historie gelesen. 31.

Die sancten Herrn Zebach früh  
lob und Dauch für diesen Mo-  
nath aus, wie sonst für die übrigen  
allen! Mein Ende kommt  
fröh!